

Model

I live my Dream

Von TenshiLovesTokyo

Neid und Eifersucht

Laliho~~~~

so da bin ich mal wieder, hat wieder mal länger gedauert als gedacht, aber ich muswste Klausuren schreiben, ich hoffe ihr verzeiht mir. Wann das nächste kommt, dazu kann ich euch nicht all zu vviel sagen, da ich nnächste woche Mathe schreibe und da drindens ne vernünfitge Note brauch.

Aber nun mach ich mal eine Ankündigung: Mittlerweile habe ich zu dieser FF 36 Kommi, demnach dachte ich mir so bei 50 gibt es ein Outtake. Ich hab mir auch schon überlegt worüber, aber das verrate ich hier noch nicht. Also brav Kommies schreiben XD.

auch diesmal hab ich natürlich noch Grüße für:

dreamcatcher89: Erst mal Vielen Dank noch mal für's betan und die Hilfe bei der Titelsuche. Dein Lametta kommt noch ich versprechhs.

RiwenRiddle: Dir ein herzliches Dankeschön für den Kommi und die Unterstützung während der Entstehung des Kapitels. Mana und Gackt? Wir werden sehn, ne?

Monkey-rOcker: Ernst? Das ist auch mal ne Ansicht. XD Danke für die Einschätzung und hey, wer sagt dir, das sich nicht einfach nur mein Leben abtippe?

Sora-kun: XD Dafür sind deine Kommies aber immer die lustigsten XD. Jaja Mana... der ist diesmal auch wieder nicht so wichtig ^_^ aber bald.

MomijiDesu: Das seh ich als Versprechen für mehr Kommies. Noch jemand der die Story realistisch findet. Cool! ich freu mich auf den nächsten Kommi.

ladyserena: Ich glaub das ist der längste Kommi den ich je hatte ^_^ Ganz herzlichen Dank dafür. Hab extra für dich das "Kleines" ausgedehnt. Achte mal drauf.

So bevor ich wegen meinen geschwollenen Handgelenke gar nciht mehr tippen kann, hör ich mal auf.

Also viel Spaß, wir lesen uns in Kapitel 10, vergesst die Kommies nicht. XD

*Have Fun
Eure, allergiegeschädigte, Tenshi*

Kapitel 9: Neid und Eifersucht

Der Rest der Woche verlief eigentlich eher ruhig. Das liegt wohl vor allem daran, dass die Boulevardzeitungen in Japan immer freitags erscheinen, es hier keine „Bild“ gibt und die Tageszeitungen sachlich geblieben sind, wenn sie denn dann über die Promotion berichtet haben. Arbeit gab es auch nicht viel; nur 2 Shootings, die auch noch beide am Mittwoch waren, sodass ich gestern noch mal einen freien Tag hatte. Mana hat derzeit viel zu tun. Das Album von Moi dix Mois erscheint in 2 Wochen und er kommt kaum noch nach Hause, wenn man mal von den paar Stunden, die er schlafen muss, absieht.

Vor der Promotion hab ich fast noch mehr Bammel, denn auch wenn Mana diesmal da sein wird kann, je nachdem was heute in den Klatschblättern steht, die Pressekonferenz lustig werden.

Wer Eins und Eins zusammengezählt hat weiß, dass wir mittlerweile Freitag haben. Demnach sind es nur noch 26 Stunden bis zum Beginn des Beautiful's Fest. Da ich aber nicht im Rampenlicht stehen werde, sehe ich dem sehr entspannt entgegen, wird sicher lustig. An bekannten Gesichtern wird zwar nur Gackt da sein, aber vielleicht ist das auch besser so.

Wo wir gerade bei Gackt sind. Da wir gestern beide frei hatten, haben wir den Nachmittag zusammen verbracht. Sprachschule hab ich nur mittwochs 2 Stunden. Was wir gemacht haben? Ganz harmlos; wir wollten Pizza backen... hat sogar geklappt, nachdem ich Gackt irgendwann aus seiner Küche verbannt hatte. Der kann vielleicht nerven! Okay ich kann auch nicht besonders gut kochen, aber das Fragezeichen auf seinem Kopf als ich nach dem Oregano gefragt habe, war doch schon böse. Andererseits, er ist Japaner... das entschuldigt ihn. Alles in allem war es echt lustig und mir ist ein langer langweiliger Nachmittag alleine im Appartement erspart geblieben. Moni hatte nämlich auch keine Zeit.

Zugegebenermaßen, Mana ist mit meiner Freundschaft zu Gackt immer noch nicht wirklich glücklich, er befürchtet einfach, dass Gackt mich benutzen will um sich an ihm zu rächen. Aber er versucht es mit seinen Befürchtungen nicht zu sehr zu übertreiben, vor allem, da er anfängt zu verstehen, dass diese Freundschaft in ihren Grundzügen der zu Hanayo ähnelt.

Momentan befinde ich mich auf dem Weg zur Schule und mache mir Gedanken darüber, was wohl so alles in der Boulevardpresse stehen könnte. Mit meiner Agentur hat Mana schon geredet. Die sind auf alle Eventualitäten vorbereitet. Ich weniger. Das einzige was ich jetzt schon weiß ist, dass ich, egal was jetzt rauskommt, mich als erstes in Deutschland melden werde und im Forum aufkläre, was los war. Denn so schön moderne Kommunikationswege auch sind, sie bewirken auch, dass Gerüchte sich rasend schnell auf dem Erdball verbreiten.

Endlich hält die Straßenbahn an meiner Haltestelle; raus aus der Sardinienbüchse. Ich kann mich bewegen - Welch ein Wunder! Moni erwartet mich bereits an der üblichen

Stelle unter ihrem Arm trägt sie einen Paken der eben genannten Boulevardblättchen und ihre Miene verrät nichts Gutes.

„Ohayou! Na wie sieht es aus?“, begrüße ich sie, sehr pseudofröhlich. Dieser Gesichtsausdruck macht mir Angst. „Willst du es wirklich wissen?“, fragt sie nur düster. Ich hätte im Bett bleiben sollen, oder? „So schlimm?“, erkundige ich mich todesmutig. Vielleicht haben sie ja doch nicht so viel interpretiert? Obwohl, glaube ich an das gute im Reporter? „Noch schlimmer. Diese Interpretationen eurer Aussagen sind echt amüsan. Auf eine sehr makabre Art. Also Moment. Die hier behauptet du hättest eine heimliche Beziehung zu Gackt, die ihr aber wegen deines Alters geheim haltet.“ Wir machen uns auf den Weg zur Schule, während Moni weiter berichtet. „Die hier sehen dich als Opfer des Konkurrenzkampfs zwischen Mana und Gackt. Die behaupten ernsthaft Mana hätte dich nur nach Japan geholt um Gackt eins auszuwischen.“ Ui, auf so ne Idee muss man auch erst mal kommen.

„Hier! Die haben ne fast utopische Idee. Die glauben du würdest einfach versuchen, die Freundschaft zwischen den Beiden wieder herzustellen“, das entlockt uns beiden ein lautes Lachen. „Sehe ich aus wie Mutter Theresa, oder zumindest so, als hätte ich deren Nerven?“, erkundige ich mich bei Moni, was uns noch mehr lachen lässt.

„Ach richtig! Eine habe ich noch“, meint sie kurz bevor wir an der Schule sind. „Die tragische Dreiecksbeziehung. Dabei kommst du aber noch am schlechtesten weg, da die glauben du würdest Mana und Gackt gegen einander ausspielen und Beide wären unsterblich in dich verliebt und deswegen blind.“ Jetzt lieg ich aber endgültig vor Lachen am Boden. Bitte das ist doch mal ZU absurd.

Mittlereile liegt das Schultor in Sichtweite, gleich sind wir da. Da fällt mir ein... Verdammt... „Moni ich will wieder nach Hause“, stöhne ich auf und drehe mich schon um. „nichts da Fräulein, ich will die Gesichter sehen, jetzt wo unseren herzallerliebsten Klassenkameraden wissen mit WEM du so arbeitest“, erwidert sie und schnappt sich meinen Arm um mich hinter sich her zu ziehen. „Was meinst du was genau ich nicht sehen will“, jammere ich und versuche von ihr loszukommen. „Sie werden dich schon nicht gleich erwürgen“, grinst Moni und zeigt mal wieder, dass sie stärker ist als ich. Wenn sie wollte, könnte sie mich auch tragen.

„Mir fällt da wer ein, der mich garantiert lyncht... ich sag nur 4 Buchstaben A-N-N-E“, gebe ich zurück. Zur Erklärung: Anne ist unsere Klassenzicke. Sie hat fast einen Fanclub. Besser gesagt alle haben Angst vor ihr und tun somit was sie will. Wäre noch alles halb so wild, wenn sie mich nicht gleich zu beginn zu ihrer neunten Lieblingsfeindin erklärt hätte, keine Ahnung warum. Ach richtig...Sie ist Mitglied bei Dears.

Noch irgendwelche fragen, warum ich auf eine Konfrontation nicht wirklich scharf bin? Moni lacht bei dieser Vorstellung erst recht laut los. „na komm du weißt doch, Hunde die bellen beißen nicht, im schlimmsten Fall läuft sie vor Neid grün an.“ Nun lachen wir beide, vielleicht hat Moni ja sogar Recht.

Mein Handy klingelt und als ich auf den Display schaue strahlt mir ein bekannter Name entgegen. Dreimal dürft ihr raten wer es ist. Obwohl ist zu leicht, ich sag's euch: Gackt. Irgendwer verwundert? Nein? Dachte ich mir.

„Moshi Moshi, Rina desu.“

#Hey Kleines, na alles im grünen Bereich?# Kleines? Ich gebe dem gleich Kleines, die 16 Zentimeter die er größer ist.

„Noch gut, fragt ich nur wie lange noch, wenn ich gleich deinen Fans gegenüber stehe.“

#soll ich vorbei kommen und Bodyguard spielen?#

„Und den Medien noch mehr Kanonenfutter geben? Wie kommt es überhaupt das du noch nicht in einer Krisensitzung mit deinem Manager sitzt?“, gebe ich zurück. Das wundert mich allerdings wirklich, ich mein die Storys sind echt nicht ohne.

#Och, der hat mich schon entsetzt angerufen. Ich frag mich wie lange ich noch brauche, um ihn endgültig in die Klapse zu bringen.# Das ist so typisch Gackt.

„Der arme Mann. Naja was sagst du denn dazu, meinst du nicht wir sollten uns offiziell verloben“, scherze ich nun auch. Dass er das alles so locker aufnimmt, hilft mir ungemein.

#Wenn dein Papi das zulässt. Du weißt doch: Du bist nur das Opfer unserer Feindschaft. Ich glaube nicht, dass er da nichts gegen haben könnte.# War klar das so was zurück kommt.

„Stimmt auch wieder. Du ich muss auflegen ich bin jetzt an der Schule. Wir sehen uns ja morgen“, antworte ich ihm und warte noch seine Antwort ab.

#Ist gut, ich muss auch mal langsam zum Big Boss. Ich hol dich morgen so gegen 10 ab.#

„Fängt der Spaß nicht um 10 an?“

#Offiziell ja, aber du solltest wissen, was bei solchen Sachen offiziell bedeutet.#

„Hast Recht. Bis morgen dann.“

Damit beende ich das Gespräch und wende mich wieder Moni zu. „Ich frag mich ernsthaft, wie er es schafft so die Ruhe weg zu haben“, meine ich kopfschüttelnd zu ihr. „Sag mir, dass die Verlobung nur ein Scherz war“, gibt diese leicht schockiert zurück, grinst aber ebenfalls. „Ja klar, hallo, der Mann könnte fast mein Vater sein“, mittlerweile kriegen wir uns beide nicht mehr ein.

Auf dem Schulhof angekommen baut sich sofort eine blonde Person vor mir auf, Anne. Drückt mir die Daumen, die guckt mich an, als würde sie mich am liebsten in meine Atome zerlegen. Gackts Idee mit dem Bodyguard war vielleicht doch nicht so schlecht...

„Guten Morgen Anne“, begrüße ich sie, ich tu mal ganz ahnungslos. Vielleicht weiß sie es ja doch noch nicht? „Was bildest du kleines Flittchen dir eigentlich ein?“, brüllt sie mich sofort an... Sie weiß es wohl doch... Verdammt... „Wirst du mit Sicherheit gleich sagen“, gebe ich sehr ruhig zurück, bringt ja doch alles nichts. „Wie kannst du es wagen, diesen Zeitschriften so einen Scheiß zu erzählen?“, schreit sie auch schon weiter und um uns herum hat sich mittlerweile eine Menschentraube gebildet.

Moment mal... ich hab denen was erzählt? „Du glaubst doch wirklich nicht, dass davon auch nur ein Wort so gesagt wurde“, erwidere ich und schaue weiterhin ganz ruhig zu ihr. „Meinst du die erfinden so was?“, schreit sie weiter. Ganz ehrlich? Ja, tun sie. „Eigentlich schon, doch, zumindest diesmal“, antworte ich also. Hätte sie die Tageszeitungen gelesen, wüsste sie das auch. Ach entschuldigt, dafür müsste sie ja mehr als den IQ einer Walnuss besitzen. „Das glaubst du doch selbst nicht. Du willst doch nur deine Karriere antreiben, dir ist egal, wen du dabei in den Dreck ziehst.“

Geiles Argument. Also wirklich! Ich bin beeindruckt... „Du kennst mich aber anscheinend besser als ich wusste“, jupp, ich verarsch sie. Merkt man das? „Dich muss man doch nur angucken um zu wissen, wie du drauf bist“, brüllt sie rum. Sinn??? „Na ja, zur Info: Gackt hat sich eben noch herzlichst über die Boulevardpresse kaputtgelacht, am Telefon“, kläre ich sie mal auf. Jetzt wird sie aber echt grün.

„Als wenn er mit dir telefonieren würde“, giftet sie rum. Eifersucht ist schon was

schlimmes, oder? „Nur manchmal... so 1-2 Mal täglich“, meine ich Schulter zuckend. Ist doch auch so. Anne guckt mich immer noch wutentbrannt an. Leider, leider klingelt es genau jetzt.

„Wenn du mich dann entschuldigen würdest, ich habe nicht vor zu spät zu kommen, nur weil du den Wald vor lauter Bäumen nicht siehst“, damit gehe ich an Anne vorbei zum Schulgebäude.

Das dieser Streit natürlich nicht das Ende vom Lied ist, dürfte allen klar sein, aber die Fortsetzung gibt es erst einige Stunden später, da Anne vor unseren Lehrern dann doch ein bisschen Angst hat.

Aktuell haben wir Mittagspause und ich sitze mit Moni in der Mensa. Klar, dass wir von allen Seiten angestarrt werden, aber keiner sagt etwas, wofür ich nicht mal wirklich undankbar bin. „Und aufgeregt, wegen morgen?“, erkundigt sich meine Freundin nun auch. „eher weniger... Nach Shinya schockt mich so schnell nichts mehr“, antworte ich ihr und stecke mir ein Stück Paprika in den Mund. „Dich würde nicht mal Bou umhauen?“, fragt sie weiter. „Der taucht da garantiert nicht auf. Aber bei ihm würde es mit Sicherheit kritisch“, antworte ich ihr. Nachdem er An Café verlassen hat, ist Bou auf solchen Events nicht mehr aufgetaucht, da wird er morgen bestimmt nicht damit anfangen. Hoff ich doch mal, so viele Konfrontationen ertragen meine Nerven nicht, zumindest nicht in einer Woche.

„Meinst du Anne sagt noch was?“, Moni ist aber neugierig... mal wieder. „Glaubst du wirklich das war alles? Ich überleg ernsthaft Gackt mal anzurufen, dass er gefälligst seinen Fanclub zurückpfeifen soll, sonst muss ich mir noch nen Bodyguard zulegen. War Mana ja eh für“, grummele ich nur immer noch leicht angenervt von den Geschehnissen heute morgen.

Oh stimmt, das habe ich noch gar nicht erwähnt. Seit der Promotion ist Mana der Auffassung ich bräuchte einen Bodyguard, der mich vor fanatischen Fans schützt. Meinte er vor fanatischen Gacktfans? Dann brauch ich nämlich wirklich einen. Oder zweifelt das einer an, wenn man Anne kennt?

„Mach doch, der bringt es wahrscheinlich noch hier eiskalt aufzutauchen und Anne anzuschmauzen“, grinst Moni breit. Stimmt wohl, ein guter Grund es nicht zu tun und uns eine Szene wie aus einer Telenovela zu ersparen. Obwohl, lustig wäre es ja schon. Warum eigentlich nicht?

„Hast Recht, ich ruf ihn mal an“, grinse ich zurück und suche schon die Nummer in meinem Telefonspeicher. Ist natürlich schnell gefunden und schon habe ich das Mobiltelefon am Ohr.

#Moshi Moshi, Gackt desu#

„Hey du, ich bin's Rina.“

#Was gibt's, Kleines?# Schon wieder... grrrr... er soll das lassen.

„Ich wollte den Zwischenbericht abliefern. 1. Ich lebe noch, 2. richte deinen Fans aus, dass die Presse Mist verzapft.“

#Was war denn?#

„Ich wurde angekeift, ich würde ja absichtlich deinen Ruf in den Dreck ziehen, um meine Karriere zu beschleunigen.“

#Ich besitze einen guten Ruf?# Höre ich da echte Verwunderung?

„Soweit ich weiß nicht“, was denn? Muss man in so ner Situation doch wohl so sagen.

#Dann bin ich beruhigt. Weißt du was, ich komm so in ner halben Stunde vorbei, da hab ich Mittagspause, die Dame knöpf ich mir persönlich vor.#

„Ist nicht nötig... obwohl... komm du mal“, kommt schon! Würdet ihr euch diese Show entgehen lassen?

#Ist gut, dann bis nachher.#

„Mata ne.“

Moni schaut mich neugierig an und als ich breit grinse, fängt sie laut an zu lachen. „machen wir uns auf eine lustige Stunde gefasst“, meine ich zu ihr und gemeinsam begeben wir uns in den Unterricht.

Die erste Stunde zieht an mir vorbei, was zum einen an der Vorfreude auf den Speziellen besuch liegt und zum anderen, dass ich mich Frage, was mir einen erneuten Zickenkrieg in der Mittagspause erspart hat, nicht das ich ein Problem damit hätte oder so. Aber mal im Ernst nach der Vorstellung heute morgen, hätte ich fest mit erneutem Terror gerechnet. Na ja vielleicht war sie ja mit einer wichtigen Strategieplanung beschäftigt. Obwohl...dafür würde sie ein Gehirn benötigen.

Irgendwann klopft es dann an der Tür. Mein Lehrer ruft nur „Herein“ und schaut genau wie alle anderen zur Tür. Als diese sich öffnet und Gackt dort steht, fällt ihm fast die Kinnlade auf die Füße... also mal ganz im ernst, bei einem Mann sollte ich mir da doch Sorgen machen oder?

Na ja seine Sache, wir sind bei so was ja sehr tolerant und Gackt sieht heute echt nicht schlecht aus. Er schaut sich um und kommt direkt zu mir. „Na Kleines?“, begrüßt er mich und zerstört erst mal meine Frisur. „Gackt! Lass das, ich hab lange gebraucht um die so hinzukriegen“, wettete ich ihn an und bekomme zur Entschuldigung einen Kuss auf die Wange. Och wie süß.

„So dann sag mir mal wo mein Fan ist“, grinst er mich an und ich grinse zurück, die Blicke meiner Klassenkameraden sind echt zu gut. „Die da mit den blonden Haaren“, gebe ich Auskunft und nicke in Annes Richtung. Gackt schaute abschätzend zu ihr. „Soso, du meinst also Rina-chan in meinem Interesse anschauen zu können?“, knurrt er nun, während er zu ihr geht. Die ist nur noch 5 cm groß. Mit Hut! Ich liebe mein Leben gerade mal wieder.

„Aber Gackt-sama, ich wollte doch nur...“, kommt es auch sogleich sehr kleinlaut von unserer Lieblingsblondine. „Du wolltest doch nur? Ist ja sehr schön, dass du nur wolltest. Eins sag ich dir: wenn ich nur noch einmal hören solltest, dass du rina blöd gekommen bist, werde ich für deinen Ausschluss vom Fanclub sorgen“, keift er sie weiter an. Ups, der fährt hier ja die richtig harten Geschütze auf. „Aber“, jammert Anne auch schon weiter.

Gackt setzt schon zu seinem nächsten Wortschwall ansetzt als ich mich daneben stelle. „So schlimm war’s ja auch nicht Gackt, lass sie leben“, meine ich zu ihm und schaue zu ihm rauf. „Sie hat dich doch auch angeschrieen“, meint er zu mir. „Ja klar, aber trotzdem“, ich lege ihm meine Hand auf den unterarm, „An so was werd ich mich gewöhnen müssen.“ Gackt schaut mich einen Moment lang an. „Du kannst ja schließlich nicht immer wie ein Wachhund neben mir herlaufen“, setzte ich auf diesen Blick hin noch hinterher. Er nickt nur und schaut wieder zu Anne: „Ich denke wir haben uns verstanden, lass sie in Ruhe.“ Sie nickt nur ehrfürchtig und Gackt schaut mich noch mal an: „Ich gebe nachher was bei den Dears rein, damit du Ruhe hast.“ „Okay, danke“, meine ich zu ihm und er knufft mich noch mal, bevor er sich für die Störung entschuldigt und die Klasse verlässt.

Moni klopft mir bewundernd auf die Schulter, als ich mich wieder neben sie setze. „Also entweder der ist echt scharf auf dich, oder er hat auch nen Vaterkomplex“, meint sie zu mir, wobei außer uns ja keiner diese Anspielung verstehen kann. „Bete für mich, dass es nur der Komplex ist. So gern ich ihn hab; er ist mir einfach zu alt“,

gebe ich zurück und nun lachen wir beide.

Anne schaut einen Moment zu uns rüber und scheint immer noch mit der Frage beschäftigt, wie sie das nun alles auffassen soll. „Nimm's nicht persönlich“, meine ich zu ihr, „Er wäre bei jeder anderen genau so ausgeflippt, die mich angefahren hätte. Beschützerinstinkt oder so.“ Dass er gegen Mana nichts ist, verschweige ich lieber, der hätte sie zu Kleinholz gemacht.

Zumindest an diesem Schultag habe ich fortan Ruhe und am Nachmittag habe ich mal wieder ein Shooting mit Moi dix Mois. Mana scheint sich langsam Gackts Manieren anzugewöhnen. Zumindest er sagt mir immer frühzeitig, wenn wir gemeinsame Termine haben. Aber anscheinend hat sich das Ganze diesmal kurzfristig ergeben.

Somit werde ich nach der Schule mal von Mana abgeholt. Sollte ich zumindest, denn als ich das Gebäude verlasse, steht Seth vor mir. „Hey, was machst du denn hier?“, frage ich ihn auch sofort. Unsere Beziehung hat sich kaum verändert aber mittlerweile redet er zumindest mit mir.

„Mana muss noch was klären“, antwortet er knapp und öffnet die Beifahrertür, damit ich einsteigen kann. Eigentlich ist es gut, dass nicht Mana gekommen ist, vielleicht kriege ich jetzt den Grund für Seths Verhalten heraus. Dankend steige ich ein und lege den Sicherheitsgurt an.

Seth setzt sich schweigend auf seinen Platz und lässt den Motor an. Das Studio in dem das Shooting gemacht werden soll, liegt außerhalb von Tokyo, demnach werden wir wohl relativ lange fahren.

Irgendwann räuspere ich mich und lenke somit Seths Aufmerksamkeit auf mich. „Sag mal Seth, was hab ich getan, dass du mich nicht leiden kannst?“, frage ich ihn ganz offen. Ich habe so das Gefühl, dass ich dieses Mal nur auf direktem Wege ans Ziel komme. Dieser dreht sich überrascht zu mir um: „Wie kommst du denn darauf?“ „Na ja, du redest kaum mit mir und gehst mir bestmöglichst aus dem Weg. Am Anfang dachte ich, du wärst einfach schüchtern, aber ich bin mittlerweile über einen Monat hier“, erkläre ich ihm meine Vermutung. „Ich denke mal, dass liegt daran, dass ich dich von Anfang an als Gefahr gesehen hab. Gerade in Bezug auf Mana“, meint und schaut auf einmal so als hätte er sich verplappert.

Da stochere ich doch mal weiter: „Mana? War doch von Anfang an klar, dass er mich nur als Model mitnimmt. Ich kann eh nicht halb so gut singen wie du.“ Er schaut auf die Fahrbahn und schüttelt leicht den Kopf. „Das nicht unbedingt, aber man merkt sofort, dass du ihm extrem wichtig bist“, versucht er sich zu erklären. „Oh ja, sein Vaterkomplex. Darüber hat Gackt sich schon kaputt gelacht“, gebe ich zurück. „So mein ich das nicht... ich meine du bist eine Frau und hübsch“, murmelt er. Moment mal, kann es sein das Seth eifersüchtig ist? Das wäre ja mal was.

Erstmal lasse ich die Sache aber ruhen und wechsele das Thema: „Hast du eine Ahnung, was Mana mit uns vorhat?“ - „Soll wohl so was Ähnliches wie in Deutschland werden. Also praktisch das Gleiche wie immer: viel schwarz, viel Gothic und du niedlich zwischen uns.“ - „Typisch Mana also ja?“, grinse ich ihn an und bekomme zum ersten Mal auch ein Grinsen zurück. Anscheinend ist das Eis endlich gebrochen. „Na dann“, murmle ich und lehne mich zurück.

„Was sagst du denn zu deinem ersten großen Boulevardauftritt?“, fragt nun auch Seth. „Hör bloß auf, ohne Gackt wäre ich wahrscheinlich schon von einem seiner Fans gemeuchelt worden“, murre ich und schalte das Radio an. Witzigerweise scheinen wir den gleichen Geschmack zu haben, wenn es um Musik geht, er hat genau das

Programm drin, dass ich auch immer höre. Sofort umgeben mich die sehr beruhigenden Klänge von Despair's Rays „Murder Freaks“, das wirkt bei mir besser als Baldrian, denn wie so oft nehme ich das alles nicht so ruhig auf, wie es nach außen scheint.

„Warum?“, erkundigt sich Seth, und es hört sich fast so an, als würde er sich Sorgen machen. „Sie meinte ich würde Mana und Gackt nur benutzen um meine Karriere voran zu treiben. So nen Scheiß kann sich auch nur die Boulevardpresse ausdenken“, meckere ich rum. Seth bricht fast in einen Lachkrampf aus: „Na das hört sich schon mal viel versprechend an.“ - „Oh ja, Mana wird begeistert sein. Ich sehe schon vor mir wie er sich vor Freude überschlägt“, ironiere ich weiter und Seth muss erst recht lachen.

„Ja lach du nur, ich bin nicht die Einzige die seine schlechte Laune ausbaden muss, wenn er deswegen zum Management musste“, meine ich zu ihm und dem Sänger bleibt das lachen im Hals stecken. „Das hatte ich fast vergessen, lass uns hoffen, dass DAS nicht der Grund war.“ Richtig erkannt Seth!

Den Rest der Fahrt lauschen wir beiden gebannt den klängen der wunderbarsten Bands Japans, stimmen bei „The Final“ ein Duett an und kommen sehr fröhlich beim Shooting an. Als wir aus dem Auto aussteigen haben wir gerade begonnen zu diskutieren, was heute eigentlich wirklicher Visual Kei ist und werden dank unserer neuen Freundschaft mit extrem seltsamen Blicken begrüßt. Nicht das es Hanayo davon abhalten würde mich mal wieder fast zu erdrücken. Okay wir haben uns wirklich schon länger nicht mehr gesehen, aber wir haben doch dauernd telefoniert. Der tut ja gerade so, als hätten wir uns Jahre nicht mehr gesehen.

„Lass mich leben!“, meine ich nur scherzhaft und Hanayo lässt mich sofort los um sich zu entschuldigen. Ich knuddel ihn nun meinerseits herzlich. „So hab ich das doch gar nicht gemeint. Sag mal wo ist denn der Boss?“, grinse ich ihn an und Hanayo zeigt auf eine Tür links von uns.

Ich nicke dem Drummer nur zu und gehe dann zur gezeigten Tür, um anzuklopfen. „Herein“, ertönt auch sofort Manas stimme und zu meiner Verwunderung klingt er ziemlich entspannt. Ich hätte damit gerechnet, dass er tierisch genervt ist, wie immer wenn er zum neuen Manager musste. Der ist auch nicht viel besser als der alte; in vielen Dingen sogar noch schlimmer.

„Hey du, ich bin da“, begrüße ich ihn und betrete den Raum. Mana ist sich gerade am schminken. „Na noch am leben?“, dreht er sich zu mir um und lächelt. „Dank Gackt ja, der musste schon seine Fans zurückpfeifen“, erkläre ich ihm und Mana nickt. „Erzähl es mir zu Hause, ja? Deine Garderobe ist zwei Türen weiter. Gehst du dich dann fertig machen?“, bittet er mich und ich lächle ihn noch mal an, bevor ich seinen Auftrag befolge.

Eine knappe Stunde später stecke ich, wie schon so oft, in einem Gothic Lolita Kleid und bin puppiger geschminkt denn je. Als ich mich auf dem Gang zu den Moi dix Mois Mitgliedern geselle werde ich sofort von allen Seiten begutachtet. Mana kann es natürlich mal wieder nicht lassen, zumindest an meinen Locken noch ein bisschen rumzuzupfen.

Dann gehen wir gemeinsam zum Studio. Langsam ist es ja schon fast Gewohnheit das ich immer als letzte erfahre, was ich zu tun hab. Wäre ansonsten ja auch langweilig, ne? Der Fotograf ist unser alter Freund und so wird auch der erst mal fröhlich von mir begrüßt. „So dann wollen wir doch mal. Rina du weißt, was du zu tun hast“, grinst er mich an und schiebt mich einfach in die Kulisse. Ach weiß ich das? War mir neu.

Mana schaut mich verwirrt an und auf einmal geht ihm ein Licht auf. „Ich hab ja ganz

vergessen dir das Konzept zu erklären.“ Ach nein das wäre mir gar nicht aufgefallen. „Du musst eigentlich fast nichts tun außer hübsch aussehen. Ich fand die Idee mit der Säule bei der Promotion so gut. Also pass auf du bist eine Puppe, die in einem gotischen Gebäude eben auf diese Säule gesetzt wurde. Wir kommen also in dieses Schloss und entdecken dich, und um das ganze den dramatischen Touch zu geben, verliebt Seth sich unsterblich in diese Puppe und stirbt, weil sie nun mal nicht fähig ist seine Liebe zu erwidern.“ „Heißt also für mich, ich muss nur unbeweglich rumsitzen?“, frage ich nach, das ist ja fast schon anstrengend. „Richtig“, nickt K stellvertretend für Mana der noch mal was mit dem Fotografen bespricht.

Das reicht für mich und ich begeben mich in die Mitte des Sets wo sich eine viktorianisch gestaltete Säule befindet.

Auf der lasse ich mich schon mal nieder und überlege mir, wie so eine Puppe wohl sitzen könnte. Praktischerweise ist die Säule ziemlich breit, also winkele ich die Beine seitlich an. Hände in den Schoß und ein niedliches Lächeln aufsetzen und fertig ist unsere Puppe. Gott, aber wenn ich mich die ganze Zeit so gerade halten soll, kann das lustig werden.

Also erst noch mal entspannen bis unser lieber Herr Fotograf das Startzeichen gibt. Mana platziert sich wie immer wenn ich alleine Fotos mache neben ihm und beobachtet mich um notfalls noch etwas zu korrigieren. Wie so oft fällt ihm auch diesmal etwas ein. „Rina-chan, guck mal anders, eher so ein bisschen verträumt, denk an was Schönes“, meint er zu mir. Ich nicke und suche etwas raus bei dem ich verträumt gucken könnte. Oh da fällt mir sogar was ein. Shinya... Was dachtet ihr denn?

Also wieder hübsch gerade setzen, einfrieren und dabei verträumt gucken. Ist doch gar nicht so schwer, nach 2 Minuten Blitzlichtgewitter ist das durch gestanden und ich darf mich mal kurz entspannen während sich die Moi dix Mois Member absprechen. Dann geht es wieder in die Ausgangsposition und nachdem auch die Herren ihre Plätze eingenommen haben geht das Shooting in die nächste Runde. Eigentlich läuft alles super, nur die Stelle als Seth mich findet artet ein wenig aus. Der Herr steht mit dem Rücken zur Kamera und nutzt das doch gleich mal um mir Grimassen zu schneiden. Eine Zeit lang schaffe ich es noch ruhig zu bleiben aber irgendwann ist es dann doch zu spät und ich krieg den absoluten Lachkrampf. „Seth, das war gemein“, schimpfe ich auch schon los. Der Rest der Band hat natürlich nichts mitgekriegt, die stehen von mir aus gesehen hinter Seth. Somit schauen die mich nun auch nur verwundert an.

Vom Fotografen kommt aber sofort die Entwarnung, er hat schon ein Bild, das brauchbar ist. somit gehen wir in die nächste Szene und ich setzte mich wieder in Position. Ein böser Blick noch an Seth, der somit die Streiche spielen lässt und innerhalb einer halben Stunde sind wir fertig. Besser für meinen Rücken langsam wurde die Haltung echt unangenehm.

„Gute Arbeit“, lobt Mana mich auch sofort und schaut sich gemeinsam mit dem Fotografen die Bilder auf einem Laptop an. Auswählen wird er erst später, aber zumindest eine grobe Vorauswahl macht er jetzt schon. „Gehst du dich schon wieder umziehen? Ich denke mal nicht, dass wir heute noch weggehen, war zwar überlegt, aber ich denke mal du solltest nicht zu spät schlafen, schließlich ist morgen ja DER tag, ne?“, grinst er mich an und ich nicke.

In meiner Umkleide hilft mir die Stilistin eben aus dem Kleid, diese Reißverschlüsse auf dem Rücken sind allein nun mal unpraktisch. Dann noch abschminken und Haare

ausbürsten und schon stehe ich wieder in meiner Schuluniform bei den Herren.
„Ich bin dann soweit“, grinse ich Mana an, der gerade mit K die Termine für die nächste Woche bespricht. „Ja ist gut, ich geh mich auch eben umziehen, K erzählt dir alles Wichtige.“, meint er nur und verschwindet in seiner Umkleide.
„Tja, eigentlich muss ich dir nur sagen, dass wir gerade beschlossen haben Sonntag alle zusammen nen Ausflug zu machen“, meint der zu mir. Wir machen nen Familienausflug? Och wie putzig. Ne ich freu mich wird bestimmt lustig. „Wohin denn?“, erkundige ich mich. „Tokyo Disney Land“, grinst K mich an.
Uwah, da wollte ich schon immer mal hin. Obwohl... Das kann ja lustig werden, Moi dix Mois in Zivil in Disney Land. Andererseits die perfekte Gelegenheit um Seth zu observieren. „Okay“, grinse ich zurück, „aber erst mal morgen überstehen.“ K schaut mich verwundert an: „Freust du dich nicht?“ - „Doch natürlich. Wie verrückt.“ Und genau das wird der lustige Teil.
Ich unter lauter berühmten, wundervollen Japanern.
Noch 14 Stunden.

*~*owari*~*